



Plattenbeschützer

Radix Protector MLP stellt nach Abstürzen, missglückten Programm- und Treiberinstallationen oder Virenbefall den Festplatteninhalt wieder her.

Protector MLP reserviert sich einen kleinen Bereich (500 MByte bis 1 GByte) auf der Festplatte, in den es Schreibzugriffe umleitet. Beim Neustart des Rechners kann man Änderungen rückgängig machen, wobei die Einträge in der FAT (File Allocation Table) wieder auf die ursprünglichen Daten zurückgesetzt werden. Der Administrator legt im Bootmenü fest, welche Partitionen geschützt werden, und kann den jeweils aktuellen Partitionsinhalt als Grundzustand definieren. Der Nutzer legt ein oder mehrere Wiederherstellungspunkte an. Alle danach vorgenommenen Änderungen lassen sich dann wieder rückgängig machen, was nur wenige Sekunden dauert.

Die überwachten Partitionen sollten keine Daten (etwa der Ordner „Eigene Dateien“) enthalten, da diese sonst beim Zurücksetzen verloren gehen. Im Test fing Protector MLP alle Angriffe wie gelöschte Systemdateien, Treiber und Registry-Einträge oder fehlerhafte Programminstallationen zuverlässig ab. Bei Schreib- und Lesezugriffen auf geschützte Partitionen war keine Verzögerung erkennbar. Die Wiederherstellung dauert rund acht Sekunden. Als Passwörter für Administrator und Nutzer werden jeweils maximal acht Zeichen gespeichert. Bei der Installation kann man längere angeben, die aber später nicht akzeptiert werden. Manipulationen der BIOS-Einstellungen macht der Festplattenwächter ebenfalls rückgängig. Administratoren von Schulungs- und Firmennetzen können festlegen, dass das System bei jedem Bootvorgang in den Grundzustand versetzt wird. (Oliver Bünthe/ad)

Protector MLP	
Harddisk-Recovery-Karte	
Hersteller	Radix (Israel) Ltd., www.radix.co.il
Vertrieb	Eventus GmbH, www.eventus.de
Ausführung	PCI-Karte oder USB-Stick
Systemanforderungen	Windows 9x bis XP, E-IDE- oder SCSI-Platte, FAT 16/32 oder NTFS
Preis	135 €